



Schalke 04

Schalke tritt in der Grundordnung 4-2-3-1 auf und versucht zurzeit, Stabilität in das Aufbauspiel zu bringen. Stilmittel sind lange Bälle auf die Zielspieler Terodde, Frey oder Bülter. Versucht wird über Ablagen oder den zweiten Ball in das gegnerische letzte Drittel zu kommen, ohne dabei zu viel Risiko zu gehen. Auch Chipbälle auf die Außenbahnspieler werden häufig genutzt, um bei Ballverlusten schnell wieder ins Gegenpressing zu kommen. Auffällig ist Schalkes Schwäche, zu spielerischen Lösungen im gegnerischen Drittel zu kommen. Augenmerk liegt daher auf einem einfachen und zielgerichteten Fußball über die Flügel, besonders um das Risiko von Ballverlusten im Spielaufbau zu vermeiden.

Coach Thomas Reis konnte die Defensive stabilisieren, aber es fehlt noch die offensive Durchschlagskraft. Eine Schwäche sind Gegentore aus Kontern, wo Schalke auf den letzten Rängen liegt und sich dies auch in der derzeitigen Tabellensituation widerspiegelt. Obwohl sich Schalke um eine aggressive Zweikampfführung bemüht und den Gegner im Mittelfeldpressing und auch im situativen Angriffspressing stellt, werden die Ballgewinne und Umschaltmomente manchmal nicht konsequent ausgespielt oder es wird zu häufig abgedreht. Schalke konnte zuletzt Erfolgsmomente erspielen und tritt mit mehr Selbstvertrauen auf. Die Formkurve seit einigen Spielen nach oben zeigt und die Siege gegen direkte Konkurrenten haben für etwas Entlastung gesorgt.

U/U/U/S/S

Letzte Spiele

Borussia Dortmund

Borussia Dortmund forciert immer mehr ihr 4-3-3 System. Die Anordnung im Zentrum hängt immer an der Interpretation der Einzelspieler. Im Zentrum hat sich Can als Fixpunkt vor der Viererabwehrkette etabliert und versucht für die Stabilität zu sorgen. Diese Stabilität wird von Spiel zu Spiel immer besser, was sich auch an den Ergebnissen im neuen Jahr zeigt. Ihre individuelle Fehleranzahl geht auch deutlich zurück. Nichtsdestotrotz bleiben sie in der Abwehrkette, besonders im Spielaufbau, immer wieder für leichte Fehler anfällig. Probleme bekommen sie meistens nach schnellen Umschaltmomenten durch den Gegner. Im Ballbesitz versucht der BVB den Gegner am Strafraum fest zu spielen. Mit vielen kurzen Pässen, einer hohen technischen und kognitiven Qualität und viel Spielfreude entwickeln sie ihre Offensivpower. Hierbei glänzen vor allem Brandt und Bellingham. Um den Gegner gut bespielen zu können und viel Ballbesitz zu haben, überladen sie das Zentrum mit vielen Spielern. Immer wieder kommen die offensiven Außenspieler ins Zentrum und machen am Flügel Platz für Guerreiro, Ryerson oder Wolf. Nach einem Ballverlust steht die Dortmunder Abwehrkette sehr hoch und sie versuchen sofort den Ball zurückzugewinnen. Diese hohe Abwehrkette verursacht immer wieder Kontermöglichkeiten für den Gegner.

Gegen den Ball verteidigt Dortmund häufig im Angriffspressing. Vor allem bei gegnerischem Abstoß pressen sie früh und attackieren aggressiv. Sie versuchen den Gegner auf den Flügel zu lenken und dort eine Gleichzahl oder Überzahl zu schaffen. Gegen eine 4-Kette verteidigen sie im 4-1-3-2 System. Spielt der Gegner mit einer 3-Kette laufen die AMF die IV in Gleichzahl an.

S/S/S/S/S



Mögliches Spielszenario:

Die Fans mussten durch den Abstieg von Schalke einige Zeit warten, bis es wieder zum Derby der großen Ruhrpott-Rivalen kommt. Beide Mannschaften kommen selbstbewusst mit Siegen im Gepäck und daher stellt sich die Frage, welche Serie abreißen wird. S04 wird in der Defensive wieder ein Mann gegen Mann Pressing anwenden, um den Spielfluß von Dortmund zu stören. Gelingt dies, sind schnelle Bälle auf die Spitze Frey hinter die hochstehende Dortmunder Kette ein Mittel. Weiterhin muss Schalke an der Qualität der Flanken arbeiten, die in den letzten Spielen wechselhaft waren, aber dringend benötigt werden. Wahrscheinlich kann Schalke aber eher durch einen einzigen Moment (Standard, Distanzschuß) im Derby zum Erfolg kommen.

Dortmund wird versuchen, dem Spiel sofort den Stempel aufzudrücken. Dafür müssen sie sich mit ihrer Qualität aus der direkten Markierung der Schalker befreien, was zu vielen Zweikämpfen im zentralen Mittelfeld führen wird. Schalke hingegen wird den Spielrhythmus immer wieder durch Fouls verlangsamen. Daher sicherlich einiges an Arbeit für Schiedsrichter Marco Fritz. Um Räume vor der Schalker Defensive zu öffnen, wird Dortmund mit vielen Positionswechseln agieren. Besonders schmerzhaft ist der Ausfall von Brandt, der in bestechender Form ist und kann an einem guten Tag ein Spiel allein entscheiden kann. Die Belastung durch die englische Woche, kann Dortmund mit einer Rotation und einer guten Kaderbreite kompensieren, wobei das Spiel gegen Chelsea bei den Leistungsträgern sicherlich einiges an Kraft kosten wird. Insofern wird Coach Tersch möglicherweise an zentralen Positionen Änderungen vornehmen. Es ist ein absolut intensives Derby zu erwarten und indem Schalke für ein Sensation sorgen kann und Dortmund mit einem frühen Tor, dem Spiel andererseits die entscheidende Richtung geben kann.



Fazit: Spannendes Derby mit einem weiteren Dortmunder Sieg 0:1



Spielsysteme

Mit Ball

- 4-3-3
- Ab 60. Minute: 4-2-3-1



Gegen den Ball

- 4-2-3-1 (Mann vs Mann Pressing)



Mit Ball

- 4-3-3



Gegen den Ball

- 4-3-3 meist AGP
- 4-1-3-2





- Sehr geradliniges, zielstrebiges Spiel mit Ball; häufiges Überspielen der Mittelfeldebene -> kein Übergangsspiel
- Zudem: häufige Abschlüsse aus der Distanz

Allgemein

Tore	0	2
xG	1.10	0.86
Schüsse / aufs Tor	6/4	10/5
Schüsse an den Pfosten / gehalten / daneben	0/1/1	0/0/5
Innerhalb des Strafraums / aufs Tor	4/3 75%	6/4 67%
Außerhalb des Strafraums / aufs Tor	2/1 50%	4/1 25%
Durchschnittliche Schussdistanz, (m)	15.9	21.8

- Versuch über die beiden Außenspieler mit Chipbällen hinter die Kette zu kommen -> Flügelzonen bei möglichem Ballverlust ideal für das Gegenpressing!
- In der Spieleröffnung: 4er-Kette flach positioniert; 1. Anspiel von Fährmann oder Jenz kurz + anschließender langer Ball auf Zielspieler an der letzten Kette oder direkter langer Abschlag
- Bülter, Frey und Zalazar binden Bochums Kette im Spielaufbau; Krauß & Kral schießen in die beiden Halbräume hoch; Balanta als Aufbauspieler auf der 6er-Position
- Frey mit sehr intensiver, aufopferungsvoller Spielweise in den offensiven 1vs1 Duellen; Frey macht sehr viele Bälle an der letzten Kette fest bzw. legt sie auf die nachrückenden Spieler ab

Spielaufbau:

- Spielstarke Mannschaft, die das Spiel mit hohem Ballbesitz kontrollieren möchte
- Schnelles, direktes und technisch gutes Spiel auf engem Raum

Team	Ballbesitz in %	Passquote in %
1. FC Bayern München	61,2	88,5
2. Borussia Dortmund	55,7	85,1

- Platz 2 beim Wert Ballbesitz und eine hohe Passquote
- Offensivspieler haben eine hohe Variabilität: Can ist der Kontrollspieler vor der Kette, welcher situativ in die dynamische 3-Kette gehen
- Brandt, Bellingham und Reus variabel im Zentrum und immer mit vielen Offensivaktionen
- Kontrollspieler Can / Özcan vor der 4-Kette
- Tiefe Laufwege von den Zwischenräumen: z. B. Brandt, Reus
- Hohe AV: AMF gehen ins Zentrum, dadurch wird das Spiel im Zentrum konzentriert, aber Verlagerungen auf den Flügel sind möglich
- AV's Guerreiro, Ryerson, Wolf und mit hohem Offensivdrang
- 1vs1 Spieler am Flügel Malen, Adeyemi, Bynoe-Gittens, Reyna

Gegen Angriffspressing:

Flaches lineares Spiel am Flügel: Doppelpass / Spielen und Gehen oder linearer langer Ball auf ST



- Im Vergleich zum vorherigen Spiel (vs Stuttgart) viele unpräzise Flankenhereingaben (Ausnahme Tc in der 78. Spielminute)

Pässe

Pässe insgesamt / präzise	381/302 79%	210/146 70%
Vorwärtspässe / genau	161/118 73%	94/63 67%
Rückpässe / genau	50/43 86%	26/19 73%
Seitwärtspässe / genau	128/110 86%	56/42 75%
Steilpässe / präzise	86/65 76%	57/45 79%
Langpässe / genau	61/41 67%	50/32 64%
Pässe ins letzte Drittel / genau	64/41 64%	37/25 68%
Durchschnittliche Länge von Pässen ins gegnerische Spielfeld Drittel, (m)	31.9	34.9
pass an box	18/9 50%	19/9 47%
Intelligente Pässe / genau	1/0 0%	0
Torvorlagen	4	8
Steilpässe / genau	4/1 25%	3/0 0%
Flanken / genau	15/6 40%	19/7 37%
Flanken: tief / hoch / geblockt	5/7/3	6/11/2

- 4er-Kette fällt nach Ballverlust sehr schnell zurück; ballnahe Spieler bleiben im Gegenpressing
- Jenz & Yoshida: situatives Vorwärtsverteidigen nach Ballverlust; zweiter IV setzt sich ab

Gegenpressing oder Fallen lassen

- Hohe und mutige Abwehrkette im Gegenpressing
- Fehleranfällige Abwehrkette
- Sofortiges Gegenpressing in Ballnähe mit Zentrumsplayer



Pressing

- Gegnerische Spieleröffnung wird im Mann gegen Mann direkt zugestellt; Provozieren des langen Abschlags von Riemann
- Aus der direkten Mannzuordnung läuft Frey Riemann im Bogen an
 - ➔ Identisch zum Pressing bei der gegnerischen Spieleröffnung ist das Pressing im freien Spiel
- Bei gegnerischem langem Ball auf Hofmann sichern Yoshida & Jenz die Tiefe ab (rechtzeitiges Absetzen!)
- Bei der Torchance von Hofmann in der 7. Spielminute wurde der 6er-Raum vor der Abwehr nicht besetzt
- Jenz, Yoshida & Krauß übernehmen hauptsächlich die Einteilung im Mann vs Mann Pressing
- Nach der Halbzeitpause geht Schalke situativ ins Mittelfeldpressing über: 1 Überzahlspieler an der letzten Kette, wodurch Frey 2 Innenverteidiger (1vs.2 UZ) anläuft
- Mannschaftliche Geschlossenheit in den Defensivzweikämpfen

Angriffspressing

Gegen 4-Kette:

- 4-1-3-2

Gegen 3-Kette:

- 4-3-3 und AV presst auf AV

Allgemein:

- immer so viel Angriffspressing wie möglich. Situativ aus dem Mittelfeldpressing, aber dann wieder aktiv nach vorne.
- Hohe Aktivität in Ballnähe
- Verschieben sehr ballorientiert
- Viele Spieler auf der Ballseite
- Can als Kontrollspieler vor der Abwehrkette
- Immer wieder eine sehr hohe 4-Abwehrkette mit viel Raum dahinter
- Aussetzer in der 4-Kette sind deutlich zurück gegangen seit dem Winter, aber wieder möglich



Duelle

Spieler	Gespielte Minuten	Zweikämpfe in der Defensive / gewonnen
27 C. Brunner	95'	9/8 89%
4 M. Yoshida	95'	3/2 67%
25 M. Jenz	95'	10/9 90%
41 H. Matriciani	95'	9/8 89%
33 É. Balanta	61'	2/2 100%
10 R. Zalazar	90'	3/2 67%
30 A. Král	95'	4/4 100%
6 T. Krauß	95'	6/2 33%
11 M. Bültter	95'	3/1 33%
26 M. Frey	72'	8/5 63%
29 T. Mohr	34'	1/0 0%
9 S. Terodde	23'	2/1 50%

- Versuch, aus dem direkten Druck schnell auf die ballferne Seite zu verlagern; technisch aber zu unpräzise, um torkritische Situationen kreieren zu können; meiste Kontersituationen über Bültter (linke Flügelseite)
- Umschaltaktionen von einzelnen Spielern (z.B. Bültter, Zalazar,...)
- -> selten Situationen im gesamten Kollektiv
- Finaler Pass im offensiven Umschaltverhalten zu ungenau (siehe Kontersituation in der 15. Spielminute)

Konter:

- Raus aus dem Druck der Gegner: vor allem auf den Flügel mit Guerreiro, Ryerson oder Wolf
- Geschwindigkeit der Offensivspieler
- 1vs1 Situationen / Dribbling in der Offensive



<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 1. Variante: 2 Spieler im 5m-Raum positioniert + 4 einlaufende Spieler (Yoshida versucht, um den Block von Jenz herumzulaufen)• 2. Variante, welche zum 2:0 führt: Bültter Lauf auf den 1.Pfosten + flache Hereingabe von Zalazar <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Kombination aus Mann- und Raumdeckung: 5 Spieler verteidigen im 5m-Raum; 4 Spieler nehmen einlaufende Spieler auf	<p>Standard-situationen:</p>	<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 2 Spieler am 5-Meter-Raum, 4 Spieler laufen ein, Brandt und Guerreiro als Schützen, 2 Spieler im Rückraum• Kurz ausgespielte Variante in den Rückraum auf Reus <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 1 Spieler im 5-Meter-Raum, 1 Spieler am kurzen Pfosten, 6 Spieler Manndeckung, 1 Spieler im Rückraum, 1 Konterspieler <p>Freistoß – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Chip auf den 2. Pfosten• Spieler läuft über den Ball - Täuschung <p>Freistoß – defensiv</p> <p>7 Spieler auf einer Linie im Rückraum</p>
<ul style="list-style-type: none">• Schalke hat mit Brunner & Matriciani zwei Spieler, welche sehr weit einwerfen können, in der Startformation• Schalkes Glaube an den Klassenerhalt ist endgültig zurück!	<p>Sonstige Auffälligkeiten:</p>	<ul style="list-style-type: none">• Bellingham als absoluter Energiebringer der Dortmunder. Heizt immer wieder eigene Spieler und Publikum an.• Can als Pendelspieler zwischen Mittelfeld und Abwehrreihe. Sowohl im Pressing (dann 5-4-1) als auch im Spielaufbau (dynamische 3-Kette).• Brandt an jeder Offensivaktion beteiligt und extrem schwer zu verteidigen• Verletzung Adeyemi• Hohe Qualität von Bank: Jokertore• Systemumstellung zur Ergebnissicherung: 5-4-1
<p>VfL Bochum – Schalke 04 0:2 Schalke 04 – VfB Stuttgart 2:1 Union Berlin – Schalke04 0:0</p>	<p>Letzte Spiele:</p>	<p>Dortmund – Leipzig 2:1 Hoffenheim – Dortmund 0:1 Dortmund – Hertha BSC 4:1</p>



Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub